

29.04.2010 | Netzcode: 2297226 | 25 Mal gelesen.

Schüler unterstützen Brunnenbau in Malawi

Max-Josef-Schule macht aus Eintagsfliege eine dauerhafte Partnerschaft - Auf Scheckübergabe folgt Musical

Amberg. (suh)"Heo, kommt alle her, hört die Geschichte der Freundschaft!", tönt es durch die triMAX- Halle, als der Chor der Max-Josef-Schule sein Willkommenlied singt. Anlass ist eine Spendenübergabe der Grundschule an Dr. Ulrich Siebenbürger, Vorsitzender der Projekthilfe Dr. Luppa. 2040 Euro konnten die Mädchen und Buben für eine Schule in Malawi sammeln, mit der seit 2008 eine Partnerschaft besteht.

Neuartige Kooperation

Eine Zahl, die für viele Kinder der Grundschule noch kaum realisierbar ist. Trotzdem ist der Jubel groß, als das Ergebnis der Spendenaktion bekanntgegeben wird. Dr. Ulrich Siebenbürger bezeichnet die Partnerschaft der beiden Schulen als "ungewöhnlich". Es würde zwar immer wieder von Bildungsanstalten gespendet werden, doch eine dauerhafte Kooperation sei für ihn neu.

Es fing alles damit an, dass jede Klasse der Max-Josef-Schule 100 Euro sammeln sollte. Doch der Schulleiterin Elisabeth Spörer war schnell klar: "Dies soll keine Eintagsfliege bleiben, wir wollen ein Langzeitprojekt!" Und so entstand mit Hilfe von Dr. Siebenbürger vor zwei Jahren eine dauerhafte Partnerschaft mit einer Schule in Thyolo (Malawi). "Wir hatten schon mehrere Veranstaltungen, bei denen den Erst- bis Viertklässlern Bilder von der Situation in Malawi gezeigt wurden. Einmal haben wir zusammen einen Brunnen gebaut und es gibt auch einen Schaukasten, der immer wieder aktualisiert wird", sagt Elisabeth Spörer. Wichtig ist der Rektorin und Dr. Ulrich Siebenbürger vor allem auch der pädagogische Ansatz. "Das Bewusstsein der Kinder für Probleme in der Dritten Welt soll geweckt werden. Beispielsweise ist Schule in manchen Ländern nicht selbstverständlich, die Mädels und Jungs hier sehen das jetzt mit ganz anderen Augen.", sagt der Kinderarzt und lobt auch das Engagement der Lehrer.

Einige Wörter in Chichewa

Als Dr. Ulrich Siebenbürger die Bühne der triMAX-Halle betritt, lauschen Grundschüler aus rund 20 Klassen gespannt, als er ihnen vom Leben der Kinder in Malawi und der Verwendung ihrer Spende für einen dortigen Brunnenbau erzählt. Er bringt den Kindern sogar ein paar Wörter in Chichewa bei, der örtlichen Sprache. Nach einem Auftritt des Schulchors führt dieser mit Schülern der zweiten Klasse ein Musical zum Thema: "Eine Freundschaft in Malawi" vor.

Es handelt von zwei Tierkindern in Afrika, einer Giraffe und einem Zebra, die aufgrund von Vorurteilen nichts miteinander zu tun haben wollen. In der Not merken sie, dass sie besser zusammenhalten sollten. Schließlich empfinden sie ihre Unterschiedlichkeit als Bereicherung und es entsteht eine Freundschaft.

- Seite 1
- Seite 2



Bitte melden Sie sich an, um einen Kommentar abzugeben:

Ihre E-Mail-Adresse:

Ihr Kennwort:

Anmelden!

Noch nicht Mitglied im Oberpfalznetz?

Dann registrieren Sie sich hier!



Für Singles mit Niveau
Jetzt ElitePartner.de kostenlos kennenlernen und den richtigen Partner finden.
Starten Sie Ihre Partnersuche!



Renditestark mit Edelholz
Investieren Sie in Edelholz mit 12 % Rendite - sicher, ökologisch und börsenunabhängig.
Jetzt alternativ anlegen >>>



NEU: Kostenloses Top Giro
Weltweit kostenfrei Bargeld abheben, Maestro-/Visacard kostenfrei, kein Mindestgeldingang
Hier eröffnen

adcloud

[zurück nach oben](#)